



Oberes Vogtland

# Neujahrskonzert wartet mit Premiere auf

Die Rhapsodie für Riesengeige ist am Samstag erstmals in Markneukirchen zu hören. „Freie Presse“ verlost morgen Freikarten.

VON RONNY HAGER

**MARKNEUKIRCHEN** – Mit einer Premiere startet die erste Veranstaltung des Jahres in der Musikhalle Markneukirchen. Zum Neujahrskonzert am Samstag, 19 Uhr, ist erstmals die „Rhapsodie für Riesengeige und Orchester“ von Stephan König in der Stadt der Erbauer des Riesen-Instruments zu hören. Bislang wurde das im Guinness-Buch der Rekorde verewigte Instrument zum Tag der Vogtländer 2010 und zum Handwerkerstag im Museums-Innenhof 2011 gespielt. Für das Konzert verlost „Freie Presse“ morgen fünfmal zwei Freikarten. Wer gewinnen möchte, sollte zwischen 14 und 14.15 Uhr unter 037422 56015499 anrufen.

Mit dem Konzert eröffnet das Sinfonieorchester Markneukirchen traditionell das Jahr. Das Programm in der Musikhalle hat der Verein Internationaler Instrumentalwettbewerb Markneukirchen organisiert. Es gibt unter dem Motto „Frühling, Sommer, Herbst & Winter“ einen heiter-beschwingten Ausblick auf das Jahr 2012. Gestaltet wird dieser zudem vom Musicalballett des städtischen Gymnasiums Markneukirchen und der Zwickauer Geigerin



Die Riesengeige entstand 2010 durch die Zusammenarbeit von 15 Meistern und vielen Helfern aus Markneukirchen und Umgebung. Das Instrument steht in der Ausgabe 2011 des Guinness-Buches der Rekorde. FOTO: ELLEN LIEBNER

Cornelia Birke-Wölker. Die Musikerin studierte an der Hochschule für Musik Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig und spielt bei den 1. Violinen im Philharmonischen Orches-

ter des Theaters Plauen-Zwickau. Sie ist bei den Zwickauer Salonmusikanten aktiv, bei denen auch der gebürtige Markneukirchner Holger Heberlein (Klarinette) spielt.

Als Genuss für Augen und Ohren haben die Veranstalter die Szenen der Markneukirchner Gymnasias-tinnen aus Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ angekündigt. Die

eigens für die Riesengeige komponierte Rhapsodie war erstmals im Sommer des vergangenen Jahres bei den Stelzenfestspielen in Stelzen zu hören. In Markneukirchen intonierten die Meister bislang andere Stücke auf dem Koloss. In der Stadt ist es dieses Jahr nicht die einzige Konzertpremiere eines riesigen Instruments: Zum Blaskonzert beim 47. Internationalen Instrumentalwettbewerb am 15. Mai wird Professor Jörg Wachsmuth aus Dresden die auf Initiative des Klingenthalers Hartmut Geilert für das Jubiläum 650 Jahre Stadt Markneukirchen 2010 entstandene Riesentuba spielen.

Begleitet werden die Rhapsodie und der Vivaldi-Klassiker von erfolgreichen Melodien, die das heimische Sinfonieorchester unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Spindler anstimmt. Dazu gehören Ausschnitte aus Tschaikowskis „Nussknackersuite“, Walzer von Strauß, Melodien aus Gershwins dreiaktiger Oper „Porgy and Bess“ sowie Kompositionen aus dem Singpiel „Im weißen Rössl“ von Benatzky. In der Konzertpause lädt der Verein Internationaler Instrumentalwettbewerb zu einem Glas Sekt ins Foyer.

**KARTEN** gibt es im Vorverkauf für 12 Euro, ermäßigt 10 Euro einschließlich des Pausengetränks in der Touristinformation im Gerber-Hans-Haus Markneukirchen (Telefon 037422 40775), welche täglich außer montags 10 bis 16 Uhr geöffnet ist. Im vergangenen Jahr lockte das Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters 600 Besucher in die Halle.

Publikation  
Lokalausgabe  
Erscheinungstag  
Seite

Freie Presse  
Oberes Vogtland  
Dienstag, den 03. Januar 2012  
12

⇒ Impressum ⇒ Kontakt